

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Kurt EBERLE, Backofengasse 486, Mauren, zum 87. Geburtstag

Fidel ROTH, Dorfstrasse 80, Triesen, zum 81. Geburtstag

Morgen Freitag

Hortensia ALTMANN, Beckagässli 10, Vaduz, zum 87. Geburtstag

Elsbeth LEHMANN, Rofenbergstr. 42, Eschen, zum 82. Geburtstag

Josef BÜCHEL, Eßanestr. 163, Eschen, zum 81. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Ecki Hermann, Schaan 235 08 08

ALPENVEREIN

Skitour auf den Mehlsack 2651 m am Sonntag, 21. März

Für diesen breiten Gipfel, der mächtig über dem Lechtal hinter Zug aufragt, hat sich der unsinnige Name «Mehlsack» eingebürgert (früher als Oberer Schafberg bekannt). Die Route führt an der Rudalpe vorbei, dann überquert eine Brücke den Lech. Im anfangs noch flachen Gelände geht's in die grosse breite Rinne zum Riesenhang nördlich des Gipfels. Über zwei Steilstufen auf 2150 m Höhe in das wellige Kargelände erreicht man bald das flache, gewundene Schneekar. In 2400 m Höhe nach rechts in die Flanke, durch Mulden und über kleine Stufen steil zum Südostgrat und bequem auf den breiten Gipfel. Sichere Tourengeher benötigen für die 1100 Hm ca. 3 1/2 Stunden. Harscheisen nicht vergessen! Die Abfahrt erfolgt 400 Hm in einem Idealkar, 600 Hm über einen riesigen, im oberen Abschnitt sehr steilen Nordhand, im Mittelteil folgt eine Schrägfahrt. Abfahrt am Sonntag 21.3. um 6.45 Uhr beim Schwimmbad Mühleholz und um 7.00 Uhr beim Parkplatz «Alter Zoll» in Schaanwald. Auskunft erteilt der Tourenleiter Hanno Batliner am Samstagabend zwischen 19.00 und 20.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 373 10 44. Liechtensteiner Alpenverein

WOFÜR SIND SIE DANKBAR?

Wofür ich dankbar bin



Meine Dankbarkeit gilt besonders meiner schwankenden Gesundheit, den hilfsbereiten, freundlichen und unterhaltsamen Mitmenschen und dass ich am «Edelweissfrauenstammtisch» mitlachen darf.

Gertrud Melitta Beck

«Habe noch nie gewonnen»

Volksblatt-Aktienquiz-Preis im Wert von 10 000 Franken geht nach Mauren

TRIESEN – Der Sieger des Volksblatt-Aktienquiz heisst Herbert Kaiser. Der 67-jährige hat sich riesig gefreut und am Telefon erzählt: «Ich mache fast bei allen Wettbewerben mit, aber habe noch nie gewonnen.» Schon bald werden ihm Fondsanteile des Dux Trading Fonds im Wert von 10 000 Franken überreicht.

Über 300 Personen aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich haben sich am Volksblatt-Aktienquiz beteiligt. Gestern wurde vom zweieinhalbjährigen Nikolai der Gewinner gezogen. Diese Damen und Herren waren dafür verantwortlich, dass bei der Ziehung alles mit rechten Dingen zu und her ging: Dr. Mario Frick, Verwaltungsratspräsident Dux Trust Partner AG, Rudolf Martin Seeger, Managing Partner Dux Trust Partner AG, Michele Ehlers, Verlagsassistentin Volksblatt, und Volksblatt-Verlagsleiter Dani Sigel. VB



And the winner is: Herbert Kaiser aus Mauren. Seit gestern um 10 000 Franken reicher.

VERANSTALTUNGEN

Gewalt an der Schule

RUGGELL – Am Montag, den 22. März organisiert das Eltern-Forum Ruggell ab 20 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema «Gewalt an der Schule». Die Podiumsdiskussion findet in der Aula der Primarschule statt. Dabei wird das Thema «Gewalt an der Schule» von verschiedenen Fachreferenten und im Erziehungsbereich tätigen Personen an diskutiert und beleuchtet. Zur Einstimmung auf die Podiumsdiskussion werden die Schüler der 5. Klasse der Primarschule Ruggell ein Rollenspiel vorführen. Der Eintritt ist frei. Gewalt an der Schule geht uns alle etwas an. Gewalt an der Schule wird oftmals noch tabuisiert oder verdrängt. Gewalt kann sich dabei in verschiedenen Formen manifestieren. Sei es verbale Gewalt, sei es körperliche Gewalt – Gewalt hat heute viele Gesichter. Auch die Gründe für Gewaltbereitschaft sind mannigfaltig. Die fünfte Klasse der Ruggeller Primarschule wird zu Beginn der Veranstaltung ein Rollenspiel zum Thema «Gewalt» vorführen. Dieses soll auf die anschließende Podiumsdiskussion einstimmen. Teilnehmer an der Podiumsdiskussion sind: Irmgard Weber, Psychotherapeutin aus Grabs; Ludwig Frommelt, Amt für Soziale

Dienste; Beat Manz, Schulpsychologischer Dienst; Thomas Goop, Schulleiter der Primarschule Ruggell, Stefan Burtscher, Heilpädagoge. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Fredi Frei, Mitglied des Ruggeller Eltern-Forums. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion stellen sich die Teilnehmer gerne den Fragen der Besucher und Besucherinnen. In verdankenswerter Weise offeriert die Gemeinde Ruggell zum Schluss noch einen kleinen Apéro.

Eltern-Forum Ruggell

Familiengottesdienste zum Vatertag

MAUREN/SCHAANWALD – Morgen Freitag, den 19. März, am Fest des hl. Josef, feiern wir den Vatertag. An diesem Tag wollen wir allen Vätern und väterlichen Menschen, die uns durchs Leben begleiten, ganz besonders danken. Wir feiern daher um 8.30 Uhr in der Theresienkirche Schaanwald und um 10 Uhr in der Pfarrkirche Mauren einen Familiengottesdienst zum Thema «Jeder Tag ist ein Vatertag». Wir wollen dabei zum Ausdruck bringen, was «Vater-Sein» bedeutet. Der Kinderchor unter der Leitung von Patricia Lingg-Biedermann wird die Messe in der Pfarr-

kirche Mauren musikalisch mitgestalten. Wir freuen uns, wenn viele Väter mit ihren Familien an diesem Familiengottesdienst teilnehmen. Liebe Kinder, vergesst bitte nicht, eure Zeichnung mitzubringen. Ihr könnt sie vor Beginn des Gottesdienstes nach vorne bringen, damit wir den Altarraum zu diesem besonderen Festtag so richtig bunt schmücken können.

P. Anto Poonoly und Familiengottesdienstgruppe

Schreinergerber: Corian- und Creanit-Bearbeitung

SCHAAN – Die Teilnehmer lernen die richtige und einfache Bearbeitung von Corian und Creanit. Können Sie Granit biegen und fugenlos verkleben bzw. schneiden, fräsen und verformen? Mit Corian und Creanit wurden Massivplatten auf den Markt gebracht, die diese erstaunlichen Eigenschaften besitzen. Vom klassischen bis modernen Design sind fast keine Grenzen gesetzt. Lassen Sie sich vom Einsatz neuer Materialien zur Ergänzung bewährter Schreiner-Materialien überraschen. Der Kurs «Corian- und Creanit-Bearbeitung im Schreinergerber» findet am Samstag, den 17. April von 8 bis 12 Uhr beim Ausbildungszentrum für

Schreiner in Schaan statt. Die Kurskosten betragen CHF 140.– inkl. Kursunterlagen und Pausenfrischung. Dieser Kurs ist ein Teil der Unternehmer- und Mitarbeiter-schulung, einem Kooperationsprojekt mit der Erwachsenenbildung Stein-Egerta Anstalt. Für Informationen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte die Gewerbe- und Wirtschaftskammer, Berufliches Weiterbildungsinstitut, E-Mail gwk@gwk.li oder Tel. 237 77 88.

ANZEIGE

WERTER HILDE BODEL DELAGE

CHURCH 0041-9497 TRIESENBERG
TEL 00423 262 24 94
FAX 00423 266 14 94
TEL 079 26 11 30
CHURCH HILDE BODEL DELAGE
@POWERSTUFF

Glück und Segen zum 85. Geburtstag

Wir gratulieren Josef Goop, Betreuungszentrum St. Martin Eschen

ESCHEN – Morgen, an Josefi, feiert Josef Goop aus Schellenberg seinen 85. Geburtstag. Weiterum ist der Jubilar bekannt als «Schloss Sepple». Diesen Namen verdankt er seinem Geburtsort. Er ist «im Schellenberg im Hinterschloss, i dr Nöhe vo dr Burgulna ufgewachsa».

• Theres Matt

Mit sechs Geschwistern ist Josef aufgewachsen. Sein Vater betrieb eine Schreinerei und daneben wurde im Ruggeller Riet angepflanzt. Zu Fuss oder mit einem Kuh-Fuhrwerk machte man sich auf den Weg. Kaum fünfjährig war Sepple, als seine Mutter schwer erkrankte. Er sagt: «I ha mini Mama nia gesund erlebt.» Nach Schulabschluss nahm er Gelegenheitsarbeiten an. Damals



war man ja froh um jede Arbeitsmöglichkeit. Sepple arbeitete auf dem Bau, am Kanal, beim Kiesla-

den, als Wegmacher. Nebenbei gab es immer genügend Beschäftigung im elterlichen Bauernbetrieb. Der Jubilar erinnert sich an strapaziöse Alpauftriebe ins Silbertal, an ereignisreiche Fussmärsche, aber auch an eindruckliche Erlebnisse. Er bezeichnet sich mit einem Schmunzeln als «Wandervogel», blieb nie lange am gleichen Platz. Besonders gerne war er unterwegs in der freien Natur, zu Fuss oder mit dem Fahrrad. Er erzählt auch, wie er einige Zeit im Schellenberger Gesangsverein im zweiten Tenor gesungen hat. Viele Jahre sei er Mitglied beim Arbeitnehmersverband, beim Roten Kreuz und beim Kneippverein gewesen. «Vo mina sechs Gschwöschterata leben no noch zwa», sagt er.

In späten Jahren, er war bereits 68, feierte Josef Goop Hochzeit mit

Hildegard Ruckert aus der Steiermark. Sie nahmen Wohnsitz in Mauren, unternahm gerne Besuche in der Steiermark. Allmählich machten sich beim Jubilar gesundheitliche Beschwerden bemerkbar, insbesondere beim Gehen. So entschloss sich das Ehepaar zur Umsiedlung ins Betreuungszentrum St. Martin in Eschen. Sie bewohnen ein schönes Zimmer mit Balkon, erleben zufriedenstellende Pensionstage. Interessiert an allem, was hier zu Lande und weltweit vor sich geht, liest der Jubilar die Tageszeitungen, stellt auch manchmal den Fernsehapparat ein.

Wir wünschen dem frohgemuten Jubilar weiterhin zufriedene und möglichst gesunde Tage und Jahre und zum morgigen Geburtstagfest sagen wir herzlich: «Alls Guats, Glück und Gottesgesa.»